

Curriculum Geschichte für die Sekundarstufe I des Gymnasiums Schloss Plön (Stand September 2025)

Vorüberlegungen:

Der Unterricht im Fach Geschichte zielt darauf ab, junge Menschen für die Beschäftigung mit der Vergangenheit zu begeistern und ihr kritisches Denken zu fördern. Er trägt in diesem Sinne zur historischen Bewusstseinsbildung und zur Identitätsfindung bei und vermittelt Orientierung für die Bewältigung gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft.

Das schulinterne Fachcurriculum Geschichte bietet zusammen mit dem Lehrplan Geschichte eine verbindliche Grundlage für die Ausgestaltung des Unterrichts im Fach Geschichte:

1. Das Fach Geschichte wird am Gymnasium Schloss Plön gemäß der Stundenkontingenztafel in den Schuljahrgängen 6, 8, 9 und 10 jeweils 2-stündig in der Woche unterrichtet. Im Jahrgang 7 wird das Fach Geschichte 1-stündig bzw. epochal 2-stündig (nur im 1. oder 2. Halbjahr) unterrichtet.
2. Der Unterricht orientiert sich an dem Schulbuch „Geschichte und Geschehen“ und/oder „Das waren Zeiten“.
3. Die Kompetenzen, die ein Schüler/eine Schülerin im Geschichtsunterricht erwirbt, sind:

- Wahrnehmungskompetenz
- Erschließungskompetenz
- Sachurteilskompetenz
- Orientierungskompetenz

Wahrnehmungskompetenz ist die Aufmerksamkeit gegenüber historischen Zeugnissen und Präsentationen (z.B. Geschichtsfilme, Ausstellungen) aus der Geschichtskultur. Die Schülerinnen und Schüler können aus eben diesen Fragen und Vermutungen ableiten, die Grundlagen für deren Erschließung sind.

Erschließungskompetenz umfasst den sachgerechten Umgang mit verschiedenen Gattungen von historischen Quellen und Darstellungen, das Entwickeln und Formulieren einer eigenen geschichtlichen Sachanalyse sowie die kritische Überprüfung bereits vorhandener Sachanalysen.

Urteilskompetenz ist die Fähigkeit, eigene Sachanalysen der geschichtlichen Ereignisse und Entwicklungen in plausiblen Beziehungszusammenhängen zu bündeln und die Grundlagen von Sachurteilen zu erkennen und zu reflektieren.

Orientierungskompetenz gewinnen die Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit historischen Inhalten in der individuellen und sozialen Lebenspraxis mit Blick auf Gegenwart und Zukunft. Sie entwickeln reflektierte und reflexive Einstellungen und Haltungen durch Konstruktion und Dekonstruktion von Werturteilen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven sowie durch Reflexion des historischen Lernens und seiner Dimensionen.

Literatur: Das schulinterne Fachcurriculum des GSP basiert auf den Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2016.*

Klasse 6.1 Die Antike mit der Familie als Leitthema des Halbjahres

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/Medien
Was ist Geschichte? Ca. 5 Stunden	- Geschichte der eigenen Familie am Beispiel von Quellen - lokale Geschichte an einem Beispiel (Gymnasium Schloss Plön)	- Mappenführung - Zeitstrahl - Stammbaum - kurzer Einblick in die Quellenarten - Formen der Überlieferung	- Geschichte betrifft mich - Geschichte ist um uns herum	
Alltagsgeschichte in der Steinzeit Ca. 6 Stunden	- Familie in der Steinzeit - Leben in der Steinzeit - Kritische Betrachtung des Namens "Steinzeit"/ "Neolithische Revolution" - "Ötzi" als Beispiel	- Unterscheidung von (nichtschriftlicher) Quelle und Darstellung	- der Mensch als Teil der Natur, nicht als ihr Beherrscher	Umgang mit Bildquellen: Werkzeuge und Waffen aus der Altsteinzeit, Rekonstruktionen erläutern und beurteilen
Wesensmerkmale einer frühen Hochkultur am Beispiel Ägyptens Ca. 4 Stunden (Lernen an Stationen)	- Familie in Ägypten - Gründe für den Aufstieg Ägyptens - Aufbau der ägyptischen Gesellschaft - Wesensmerkmale einer antiken Hochkultur	- Lernen an Stationen - Schaubilder zu gesellschaftlichen Hierarchien auswerten	- Reflektion über die Auswirkungen Ägyptens auf unser heutiges Leben - Beurteilung und Bewertung von historischen Gesellschaften	Umgang mit Schaubildern: Die Nilschwelle Umgang mit Bildern: Das Totengericht
Griechenland Ca. 8 Stunden	- Attische Demokratie - Götter, Mythologie - Olympische Spiele	- Textquellen angeleitet erschließen - Referate - Umgang mit Schaubildern z. B. zum Aufbau des Staates	- kulturelle Prägung unseres heutigen Lebens erkennen - Beurteilung und Bewertung von historischen Gesellschaften	Umgang mit Geschichtskarten: Die griechische Kolonisation Umgang mit Schaubildern: Der Staat der Athener

Literatur: Das schulinterne Fachcurriculum des GSP basiert auf den Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2016.*

		- Geschichtskarten auswerten		
Rom Ca. 12 Stunden	- Gründungssage - vom Stadtstaat zum Weltreich - von der Republik zur Monarchie, Staatsformen vergleichen - Gesellschaft und Familie in Rom - Romanisierung - Untergang Roms	- Quellenarbeit in Gruppen - Unterscheidung von (schriftlicher) Quelle und Darstellung - Schaubilder zum Staatsaufbau auswerten und vergleichen - Geschichtskarten auswerten - Rollenspiel	- kulturelle Prägung unseres heutigen Lebens erkennen - Beurteilung und Bewertung historischer Ereignisse	Umgang mit mündlichen Quellen (Vergleich Sage und Wirklichkeit): Anfänge Roms Umgang mit Geschichtskarten: Die römische Reich

Klasse 6.2 Das Mittelalter, eine finstere Zeit? Lebens- und Herrschaftsformen

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/ Medien
Leben im Mittelalter Ca. 30 Stunden	- Grundherrschaft - Ständegesellschaft - Bauern im Mittelalter - Das Lehnswesen - geistliche und weltliche Herrschaft - Ritter und Adel - Die Stadt im Mittelalter - Die Hanse	- fiktive und reale Lebensbeschreibungen - Einführung in die Analyse bildlicher Quellen und von Holzschnitten - Rollenspiel (Vertiefung) - Verfassen eigener Narrationen auf Basis von Quellen	- Verstehen des Einflusses insbesondere von Religion auf eine Gesellschaft (Alteritätsbewusstsein)	Umgang mit einer Bildquelle: Ständebild (1492) Umgang mit Statistiken (Grafik/Darstellung auswerten): Dreifelderwirtschaft Umgang mit Schaubildern: Lehnspyramide Umgang mit Bildquellen (Stadtpläne auswerten): Lübeck Stadtansicht Umgang mit Geschichtskarten: Die Hanse und ihre Handelswege

Literatur: Das schulinterne Fachcurriculum des GSP basiert auf den Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2016.*

Klasse 7.1 Das Mittelalter, eine finstere Zeit? Kulturkontakte und Kulturkonflikte
Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne?

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/ Medien
Kulturkontakte und Kulturkonflikte Ca. 17 Stunden	- Juden, Christen und Muslime - Juden in mittelalterlichen Städten - Kreuzzüge mit beiden Perspektiven	- Längsschnitt - Bezug zu heutigen Alteritätserfahrungen (Flüchtlingskrise) - Perspektivwechsel - Präsentation von eigenen Narrationen in einem Vortrag - Bewertung/ Beurteilung größerer historischer Zusammenhänge - <i>fächerübergreifendes Arbeiten:</i> <i>Deutsch: Literatur zum Anders- oder Fremdsein</i>	- verantwortungsvoller Umgang mit Anderen/ Fremden	Umgang mit Geschichtskarten: Europa und der Orient zur Zeit der ersten Kreuzzüge (Ende des 12. Jh.) Umgang mit schriftlichen Quellen (unterschiedliche Perspektiven erfassen): Eroberung von Jerusalem 1099
Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne? Ca. 17 Stunden	- Entdeckung der Neuen Welt - Renaissance und Humanismus - Reformation und Konfessionalisierung - Absolutismus - 30-jähriger Krieg	- Analyse und Interpretation von Bauwerken und Baustilen - Einführung in die Interpretation von historischen Karikaturen - Vertiefung der Interpretation von Bildern - Personalisierung vs. Strukturalismus	- Beurteilung der Eroberung und Unterwerfung fremder Völker (Gegenwartsbezug) - Wie und warum entwickeln und verändern sich Gesellschaften? - Geschichte: eine Einbahnstraße?	Umgang mit schriftlichen Quellen (kontroverse Standpunkte erfassen): Juan Ginès de Sepulvedar und Bartolomé des las Casas Umgang mit Geschichtskarten und Schaubildern: Aufbau eines frühkapitalistischen Unternehmens/Das Bank- und Handelshaus der Fugger zu Beginn des 16. Jh. Umgang mit schriftlichen Quellen (kontroverse Standpunkte erfassen): Johann Tetzel, Ablasspredigt, Martin Luther, 95 Thesen Umgang mit Bildquellen/Karikaturen: Ludwig XIV.

Literatur: Das schulinterne Fachcurriculum des GSP basiert auf den Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2016.*

Klasse 8.1 Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne?
Das 19. Jahrhundert – Fortschritt oder Beharrung?

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/ Medien
Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne? Ca. 14 Stunden	- Aufklärung - Französische Revolution - Napoleon - Wiener Kongress	- Rollenspiel (Vertiefung) - Standbilder - Vertiefung der Interpretation von historischen Karikaturen - eine historische Person vorstellen (z.B. Aufklärer)	- Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses von Individuen auf die Gesellschaft und deren Entwicklung in Vergangenheit und Gegenwart - Multikausalität geschichtlicher Ereignisse	Umgang mit schriftlichen Quellen: Charles de Montesquieu und Jean-Jacques Rousseau Umgang mit politischen Liedern: „O König von Preußen“ Umgang mit mündlichen Quellen (Augenzeugenberichte auswerten): Der Sturm auf die Bastille Umgang mit Bildquellen (Karikaturen analysieren): „Der Dritte Stand trägt den Ersten und Zweiten Stand.“ Umgang mit schriftlichen Quellen: Beschwerdehefte, Abbe Sieyes: „Was ist der Dritte Stand?“ Umgang mit Bildquellen (Herrscherdarstellungen interpretieren): Napoleon als General, als Imperator, Kaiserkrönung 1804 Umgang mit gegenständlichen Quellen: Völkerschlachtdenkmal Leipzig 1913
Das 19. Jahrhundert – Fortschritt oder Beharrung? Ca. 20 Stunden	- Liberalismus, Nationalismus, Sozialismus - Industrialisierung - sozialer Wandel - Liberale und nationale	- Perspektivwechsel vertiefen (Rolle in einem Bild einnehmen, z.B. "Der Streik") - Einführung Analyse von	- "Wer bin ich?" "Was ist Deutsch?" - Bewertung der sozialen Frage und ihrer "Lösung" damals und heute (auch	Umgang mit Bildquellen: Zug zum Hambacher Schloss Umgang mit schriftlichen Quellen (politische Rede): Johann Georg August Wirth, 27.05.1832

Literatur: Das schulinterne Fachcurriculum des GSP basiert auf den Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2016.*

	Bestrebungen des 19. Jahrhunderts - Gründung des Kaiserreichs - Gesellschaft im Kaiserreich - Kolonialismus	Statistiken und Diagrammen - Vertiefung der Interpretation von Geschichtskarten und Bildern - Vertiefung der Analyse schriftlicher Quellen - Einführung in die Analyse von Denkmälern, Historienbildern und Symbolen - Recherchieren	aus individueller Perspektive) - Verständnis für die Handlungen von Menschen in einer vergangenen Epoche - Verantwortung und Folgen des Kolonialismus bis heute	Umgang mit politischen Liedern: „Das Schleswig-Holstein-Lied“ Umgang mit Geschichtskarten: Die Industrialisierung Großbritanniens im 18. Jh. Die industrielle Entwicklung in Europa Umgang mit Geschichtskarten Das Ruhrgebiet entsteht Umgang mit Statistiken (Informationen aus Diagrammen auswerten): Roheisenproduktion Umgang mit Bildquellen (historische Gemälde analysieren): Die Proklamation des deutschen Kaiserreiches Umgang mit Geschichtskarten: Kolonialreiche um 1914 Umgang mit politischen Reden: „Ein Platz an der Sonne“
--	--	--	---	--

Klasse 8.2 Der erste Weltkrieg – Eine Epochenwende?
Die Weimarer Republik – Zum Scheitern verurteilt?

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/ Medien
Der erste Weltkrieg – Eine Epochenwende? Ca. 17 Stunden	- internationale Konflikte vor dem ersten Weltkrieg - moderner Krieg – zivilisierterer Krieg? - Heimatfront - Revolution von 1918 (Matrosenaufstand) - Der Versailler Vertrag – Diktatfriede?	- Vertiefung der Analyse von Statistiken - Vertiefung der Analyse von Karikaturen - Probleme der Personalisierung von Geschichte (Bismarck) - Vertiefung der Analyse von Geschichtskarten - Fishbowldiskussion Versailler Vertrag - Einführung in die Analyse von Geschichtsfilmen	- multikausale Erklärungsmuster verstehen und Monokausalitäten hinterfragen - den Einfluss von Überzeugung auf Menschen verstehen und hinterfragen - Krieg als Möglichkeit zur Konfliktaustragung?	Umgang mit Geschichtskarten: Europa im Ersten Weltkrieg (1914-1918) Umgang mit mündlichen Quellen (Augenzeugenberichte auswerten): Kriegsbegeisterung/Kriegserfahrung Umgang mit schriftlichen Quellen/Bildquellen (Flugblätter/Plakate auswerten): Hungerjahr 1916
Die Weimarer Republik – Zum Scheitern verurteilt? Ca. 17 Stunden	- Schwächefaktoren und Stabilisierungsversuche in der Weimarer Republik - Weimarer Verfassung im Vergleich mit der BRD - Die Wirtschaftskrise - „Der Weg nach rechts“ Präsidialkabinette	- Einführung in die Interpretation politischer Plakate - Einführung in die Interpretation politischer Reden - Erarbeitung von historischen Biographien und Präsentation derselben	- Beurteilen und Bewerten der Weimarer Republik und ihrer historischen Bedeutung auf Basis multikausaler Erklärungsmuster	Umgang mit schriftlichen Quellen (politische Reden): Philipp Scheidemann, Karl Liebknecht Umgang mit Schaubildern: Die Weimarer Verfassung Umgang mit schriftlichen Quellen: Wahlprogramme Weimarer Republik Umgang mit Statistiken: Wahlergebnisse Umgang mit Bildquellen (Plakate analysieren): Die Reichstagswahlen vom 6.11.1932

Literatur: Das schulinterne Fachcurriculum des GSP basiert auf den Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2016.*

Klasse 9.1 Der Nationalsozialismus

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/ Medien
Das nationalsozialistische Deutschland Ca. 30 Stunden	- „Machtübernahme“, „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ Deutschlands - Ideologie und Alltag im nationalsozialistischen Deutschland 1933 – 1945 - (Kriegs-)Wirtschaft im Nationalsozialismus - NS-Außenpolitik bis 1939 - Shoa - Widerstand - Zweiter Weltkrieg	- Vertiefung der Analyse politischer Reden - Fotografien als historische Quelle einordnen und analysiere - Einführung in die Analyse historischer Filme - Projektarbeit (z.B. Der Nationalsozialismus in Plön)	- verantwortungsvoller Umgang mit der deutschen Geschichte - verantwortungsvoller Umgang mit Massenmedien - gemeinsames Arbeiten in einem Projekt	Umgang mit schriftlichen Quellen (politische Reden): Das „Ermächtigungsgesetz“ Umgang mit Bildquellen: Der „Tag von Potsdam“ Umgang mit schriftlichen Quellen: „Mein Kampf“ Umgang mit schriftlichen Quellen (Gesetzestexte): „Nürnberger Gesetze“, 15.09.1935 Umgang mit Bildquellen (Plakate auswerten): Propagandaplakate Propagandaplakate, KdF-Plakate Umgang mit schriftlichen Quellen (politische Rede): Joseph Goebbels, 18.02.1943, Berliner Sportpalastrede

Klasse 9.2 Die Welt seit 1945 – Zwischen Kooperation und Konfrontation

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/ Medien
Die Welt seit 1945 – Zwischen Kooperation und Konfrontation Ca. 30 Stunden	- Entnazifizierung (Schleswig-Holstein als Beispiel für den Umgang mit Kriegsverbrechern) - Konfrontation und Kooperation der Alliierten - Systemgegensätze - Dekolonisation - Kalter Krieg	- Vertiefung der Analyse von Propaganda - Einführung in die Analyse von Verträgen, politischer und amtlicher Dokumente - Analyse von Geschichtsbüchern	- ideologiemotiviertes und machtpolitisches Verhalten verstehen und bewerten	Umgang mit Bildquellen (Plakate analysieren und vergleichen): Wahlplakate Umgang mit Grafiken: Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland Umgang mit schriftlichen Quellen (Regierungserklärungen analysieren und vergleichen): Konrad Adenauer, 21.10.1949 Otto Grotewohl, 12.10.1949 Umgang mit politischen Liedern (Nationalhymnen analysieren): Hymne der DDR (Audio-Dokument)

Literatur: Das schulinterne Fachcurriculum des GSP basiert auf den Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2016.*

Klasse 10.1 Die Welt seit 1945 – Zwischen Kooperation und Konfrontation

Deutschland und Europa seit 1945 – Von der Spaltung zur Integration?

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/ Medien
Die Welt seit 1945 – Zwischen Kooperation und Konfrontation Ca. 17 Stunden	- das Ende des Kalten Krieges - gegenwärtige Konflikte und Lösungsansätze	- Audiovisuelle Medien – Umgang mit Geschichte im Internet (Chancen und Gefahren) - Vertiefung der Analyse von Geschichtsfilmen	- ideologisches und machtpolitisches Verhalten verstehen und bewerten	Umgang mit schriftlichen Quellen: Deutsch-französischer Freundschaftsvertrag, 22.01.1963 (Elysée-Vertrag) Umgang mit Geschichtskarten: Die Kubakrise
Deutschland und Europa seit 1945 – Von der Spaltung zur Integration? (1) Ca. 17 Stunden	- aus Besatzungszonen werden zwei Staaten - Berlin als Beispiel des Ost-West-Konflikts - Leben in DDR und BRD	- Befragung von Zeitzeugen (Chancen und Probleme) - Massenmedien als Chance und Gefahr - <i>Fächerübergreifende Arbeit mit WiPo</i>	- (vermeintliche?) Hilflosigkeit des Einzelnen in einer politischen Krise verstehen und Vorurteile reflektieren	Umgang mit schriftlichen Quellen: Der 17. Juni 1953 Umgang mit Bildquellen (Plakate analysieren): Der Fünfjahresplan Umgang mit Bildquellen (Karikaturen vergleichen): „Mauerbau“, 14.08.1961

Klasse 10.2 Deutschland und Europa seit 1945 – Von der Spaltung zur Integration?

Themen	Inhalte	Methodik und Didaktik	Relevanz	Materialien/ Medien
Deutschland und Europa seit 1945 – Von der Spaltung zur Integration? (2) Ca. 26 Stunden	- "Deutsche" Außenpolitik - Ost-West-Bindung vs. Europäische Integration - Deutschlands Rolle in Europa - Vorbereitung der Berlinfahrt	- querschnittartige Betrachtung historischer Abschnitte - Konstruktion und Dekonstruktion von Geschichtsbildern - <i>fächerübergreifendes Arbeiten wäre besonders mit WiPo empfehlenswert</i>	- Verstehen der deutsch-deutschen Vergangenheit und ihrer Folgen bis heute - Einordnung der Rolle Deutschlands in Europa vor dem Hintergrund der deutschen Vergangenheit	Umgang mit Geschichtskarten: Die Entwicklung der EU Die Entwicklung der NATO

Literatur: Das schulinterne Fachcurriculum des GSP basiert auf den Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2016.*